

„Radio ist Theater“

STADTRADIO

HEILBRONN
HORCHT AUF UKW 104,6

„Radio ist Theater im Kopf. Alles muß darstellbar sein, als wäre es Bühnengeschehen“ lautet einer der Grundsätze des Stadt-Radios Heilbronn.

„Mit das Schwierigste an der Gestaltung eines Hörfunkprogrammes ist es, das fehlende visuelle Element beim Medium Radio auszugleichen. Wir erreichen dies nur durch eine höreorgerechte, plastische Wortwahl, die bei unseren Zuhörern Bilder im Kopf entstehen läßt, Phantasie freisetzt. Spannung, in anderen Medien durch optische Elemente erzeugt, schaffen wir durch eine gekonnte 'Dramaturgie' und 'Inszenierung' der Sendestunden,“ erläutert Sendeleiter Peter Neubauer sein Verständnis vom „Radio machen“. Damit es sich auf der Bühne, sprich im Radio, locker-leicht und spannend anhört, ist hinter den Kulissen, sprich in der Redaktion, dramaturgische und journalistische Schwerstarbeit vonnöten. Nichts bleibt dem Zufall überlassen: Berichte, Meldungen, Nachrichten, Musik werden zu einer harmonischen Sendestunde zusammengesetzt: Ihr Ablauf muß einem Spannungsbogen entsprechen – genau wie im Theater.

Begeistert war Theaterfreund Peter Neubauer, als sich der Schauspieler Michael Harnisch als Moderator beim Sender bewarb. „Gesucht und gefunden“, lautete der augenzwinkernde Kommentar der jungen Redaktionsmitglieder, die den erfahrenen Mimen und Sprecher begeistert als Senior in ihrem Kreis aufnahmen.

„Eine Redaktion lebt vom Nehmen und Geben, das was ich an Know-how in über 30 Jahren Bühnenerfahrung gesammelt habe, möchte ich an meine jungen Kollegen weitergeben. „Dafür erklären sie mir auch a bisschen Pop-Musik und verflixte Technik“ meint Michael Harnisch.

Sein Weg hin zu den Schaltputzen und dem Mikrophon bei Stadt-Radio war lang und nicht immer einfach. 1939 in Wien geboren, wanderte Michael Harnisch mit 18 Jahren nach Amerika aus. Sein Traum war es, Schauspieler zu werden, „aber ein richtiger, mit fundierter Ausbildung“ so Michael Harnisch im Gespräch.

Sein Schauspielstudium – unter anderem auch am Lee Strassberg-Studio in New York – finanzierte der ehemalige österreichische Juniorenmeister im Eiskunstlaufen als Tänzer bei einer amerikanischen Eisrevue. Zudem agierte er als Schauspieler und Tänzer vor allem in Musicals. Wenn das Geld knapp wurde, betätigte er sich als Touristikberater

in einem Reisebüro, „bitte, nicht als Tellerwäscher, nicht jedes Klischee trifft auf uns Schauspieler zu“ so Michael Harnisch im Gespräch.

1964 kehrte Michael Harnisch in seine Heimatstadt Wien zurück und übersetzte das Musical „The Fantastics“ in die deutschsprachige Bühnenfassung.

Im Theater an der Wien war er von 1966 - 1973 als Schauspieler, Regieassistent, Abendregisseur und Übersetzer tätig. Dort verhalf er 16 englischsprachigen Musicals „zur deutschen Geburt“. Das Musical führte ihn schließlich 1977 nach Stuttgart, wo er im Theater der Altstadt „The Fantastics“ inszenierte.

In den folgenden 14 Jahren übernahm Multitalent Michael Harnisch 76 Hauptrollen und 26 Inszenierungen samt der Gestaltung von Bühnenbildern und Kostümen.

Die Erfahrung, sich auf das reine Wort zu beschränken, machte Michael Harnisch 1974 als Sprecher für die Süddeutsche Blindenbücherei. „Es war eine Herausforderung für mich, für meine Zuhörer Bilder durch Sprache und Stimme zu ersetzen ...“

Die Freude an dieser Aufgabe ist geblieben: Mit Lust und Laune moderiert Michael Harnisch jeden Morgen von 8.00 bis 11.00 Uhr den „Stadtbummel“ und sonntags von 13.00 bis 16.00 Uhr das „Heilbronner Allerlei“. Sein „Lieblingskind“ ist „Heilbronn Special“, eine Kultursendung am Dienstagabend von 22.00 bis 24.00 Uhr, in die er sein fundiertes Wissen um Theater, Kunst und Musik einbringen kann.

Allzuviel hat sich also nicht für ihn geändert: Seine 3 Sendestunden täglich sind seine 3 Schauspielakte, seine Stimme ist sein Instrument, seine Bühne ist das Sendestudio. Was er manchmal vermißt, ist das sich Mitteilen über Mimik, Gestik und Bewegung. „Oft hält mich nichts auf dem Stühlichen, ich gestikuliere dann beim Moderieren so mit den Armen, daß mir mancher junge Kollege durch das Glas im Studio erstaunt zuguckt. Ja, und was das fehlende Publikum angeht, so stell' ich mir immer vor, die Leut' sitzen alle um mich 'rum ...“

Einzig mit der verflixten Studio-technik stand Michael Harnisch anfangs auf Kriegsfuß: „Na servus, dieses Theater mit Reglern, Carts, CDs und und und ...“

Gabriele Jautz

Jetzt schlägt's dreizehn

„Ohren gespitzt und mitgemacht“ lautet die Devise für ein spannendes Gewinnspiel, das das Stadt-Radio zusammen mit der Heilbronner Buchhandlung Determann durchführt.

Es gilt, anhand des Klangs einer Kirchenglocke die dazugehörige Heilbronner Kirche zu erraten. Das Geläut einer Kirchenglocke wird jeden Sonntag zwischen 8.00 und 9.00 Uhr ins laufende Stadt-Radio Hörfunkprogramm eingespielt. Wer zuerst unter der Nummer 07131/88991 anruft und die richtige Kirche aus dem Heilbronner Stadtgebiet nennt, gewinnt einen Büchergutschein in Höhe von 50 DM.

Also: Aufgepaßt und mitgemacht beim Kirchenglockenraten im Stadt-Radio.

Gabriele Jautz

„Heilbronn ist stark“

„Echt stark“ war die große T-Shirt-Aktion, die das Stadt-Radio in Zusammenarbeit mit den „Heilbronner Kaufleuten“ durchführte. Die „starken T-Shirts“ in dunkelblauer Farbe mit der weißen Aufschrift „Heilbronn ist stark“ waren nur in den Geschäften der „Heilbronner Kaufleute“ erhältlich.

Geworben wurde für die „starken Blauen“ ab 1. Juli ausschließlich im Stadt-Radio mit 10 „starken Hörfunkspots“ täglich.

Bereits nach wenigen Tagen waren die T-Shirts in einigen Geschäften ausverkauft und mußten nachbestellt werden.

Joachim Fröhlich und Werner Dürrich, beide mit der Beratung und dem Verkauf von Werbezeiten beauftragt, freuen sich über die starke Nachfrage, die einzig durch Stadt-Radio Werbespots ausgelöst wurde:

„Die Testaktion hat gezeigt, daß das Stadt-Radio in Heilbronn intensiv gehört wird, und daß die Werbespots interessiert aufgenommen werden. Stadt-Radio hat also nicht nur als Lokalsender seinen Platz in dieser Stadt gefunden, sondern ist eben auch als Werbeträger echt stark.“

Gabriele Jautz